

Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

**An die
Leiterinnen und Leiter der allgemeinbildenden
Schulen in Hessen**

Bearbeiter Ulrike Krug
Durchwahl 0611/8803156

Datum 11. Juni 2018

Individuelle Förderung in allen Schulformen Unterstützungsangebot mit der Lernverlaufsdagnostik „quop“

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir ein wichtiges Anliegen, unsere Lehrkräfte in der individuellen Förderung und in der Arbeit mit heterogenen Lerngruppen zu unterstützen.

Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ist in Hessen wie in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland als übergeordnetes Ziel für alle Schulformen festgeschrieben.

Zugleich stellt diese Aufgabe eine Herausforderung für die Lehrkräfte dar, denn das Kernstück eines Unterrichts, der die individuelle Förderung intendiert, ist die Ermittlung der Lernausgangslage und des Lernstandes der Schülerinnen und Schüler. Auf der Grundlage einer solchen formativen Diagnostik können den Lernenden individuell passgenaue Lernangebote eröffnet werden.

Dazu werden jedoch Diagnoseinstrumente benötigt, die leicht handhabbar sind und gut in den Unterricht integriert werden können.

Genau an dieser Stelle setzt das Unterstützungsangebot des Hessischen Kultusministeriums mit der freiwilligen und kostenlosen Nutzung der computergestützten Lernverlaufsdagnostik „quop“ an.

„quop“ gehört zur neuen Generation der formativen Diagnostik auf der Grundlage der Bildungsstandards und erhebt den Lernstand im Lesen und in Mathematik von Klasse 1 bis 6 im Verlauf des Schuljahres. Dazu bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben am Computer, die Ergebnisse werden sofort zurückgemeldet.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Entwicklung und Erprobung von „quop“ konnte gezeigt werden, dass sich die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler auch ohne weiteres Zutun verbessern. Dies ist auf die Selbstwirksamkeitserfahrung durch die Rückmeldungen direkt nach jeder Testung zurückzuführen. Die Schülerinnen und

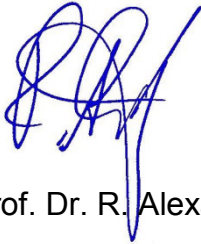
Schüler können ihre Leistungen selbst einschätzen und größere Selbstverantwortung entwickeln.

In Hessen wurde „quop“ im Schuljahr 2014/15 erfolgreich in einem großflächigen Pilotprojekt erprobt. In der anschließenden Evaluation wurde „quop“ von den Schülerinnen und Schülern positiv bewertet. Lehrkräfte aus allen Schulformen bestätigen die problemlose Nutzung von „quop“ und vor allem den hohen diagnostischen Ertrag durch die differenzierten Rückmeldungen. Auch im Praxisbeirat Grundschulen wurde dies bestätigt.

Nach dem erfolgreichen Einsatz von „quop“ im Pilotprojekt und nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren hat das Kultusministerium mit Beginn des Schuljahres 2017/18 „quop“ zur freiwilligen und kostenlosen Nutzung für alle Lehrkräfte zur Verfügung gestellt. So nutzen in diesem Schuljahr bereits 13.700 Schülerinnen und Schüler und 660 Lehrkräfte „quop“ mit großer Zufriedenheit.

Wir freuen uns, wenn viele weitere Lehrkräfte „quop“ im Unterricht einsetzen. Zur genauen Information finden Sie in der Anlage detaillierte Ausführungen zu „quop“ sowie ein Anmeldeformular für die Nutzung von „quop“.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. R. Alexander Lorz